



Jugend mana

Feuer und Flamme

Juli 2015

Ermstal | Nürtingen | Aichtal

Hallo ihr Lieben,

vor einiger Zeit hat unsere Tochter Johanna ein Dreirad bekommen. Die Begeisterung war groß und sie konnte es nicht erwarten, endlich damit ins Freie zu kommen. Als es dann soweit war, ist sie sofort aufgesessen und wir sind losgedüst. Nach ein paar Metern wollte sie dann allerdings wieder absteigen und selber laufen. Es folgte ein ständiges Hin und Her: Aufsitzen, Absitzen, Aufsitzen usw. Die Schwägerin hat dann nach einiger Zeit die Situation treffend mit den Worten zusammengefasst: „Johanna ist heute aber nicht lange für etwas zu begeistern.“



Bestimmt hat jeder schon erlebt, dass er selbst oder jemand anderes Feuer und Flamme für z.B. ein Hobby, eine Sportart, eine Musikband, eine/n Schauspieler/in, ein/e Mitschüler/in oder sonst jemanden war. Bei großer Begeisterung für etwas ist man auch stark engagiert und man ist bereit Zeit, Geld oder andere Ressourcen zu investieren.

Wie oft hat diese anfängliche Begeisterung länger angehalten oder dauert nach Jahren immer noch an? Wie oft war es nur ein Strohfeuer? Dinge ändern sich! Wer früher mal Briefmarken gesammelt hat, sitzt heute vielleicht Tag und Nacht vor einer Playstation. Aus 2 Singles wird ein Paar, aus einem Paar eine Familie mit Kind, aus einer Familie ... Die Prioritäten verschieben sich oft im Laufe der Zeit.

Wie sieht es mit unserem Glauben aus? Waren wir mal Feuer und Flamme? Sind wir Feuer und Flamme? Schön wäre es, wenn unser Glaube an Jesus Christus und seine Wiederkunft dauerhaft bei unseren Prioritäten ganz weit oben stände. Schade wäre es, wenn es mal heißen würde, dass jemand nicht lange für seinen Glauben zu begeistern war.

Liebe Grüße von Dani, Björn & Johanna

Feuer und Flamme: Für was brennst du?

Mit Feuer assoziieren wir vor allem Wärme und Helligkeit. Es wärmt, erhellt das Dunkel und diente unseren Vorfahren dazu, sich vor wilden Tieren zu schützen.



Auch in der Bibel spielt es eine zentrale Rolle. In über 400 Stellen tauchen Vergleiche und Ereignisse mit Feuer auf. So offenbarte sich Gott Mose als brennender Dornbusch, um ihn zum Erretter des Volkes Israels zu berufen. Später erleuchtete Gott dem Volk Israel als Feuersäule den Weg aus der ägyptischen Sklaverei (Vgl. 2. Mose 13, V. 21f). Heute offenbart sich Gott nicht mehr in der Form wie damals.

Dennoch können wir die Gegenwart Gottes spüren in der Wärme und Geborgenheit, die er uns zu Teil werden lässt, wenn wir in seinem Namen zusammenkommen (vgl. Matthäus 18, V. 20: „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, so will ich mitten unter ihnen sein.“)

Viele unserer heutigen Sprichwörter und Redensarten haben ihre Wurzeln in biblischen Geschichten. Eines davon ist „auf die Pauke hauen“. Es stammt aus der Begebenheit, als Gott das Meer teilte, um das Volk Israel unversehrt ans andere Ufer zu bringen. Um diese Tat Gottes zu würdigen und ihrer Begeisterung darüber Ausdruck zu verleihen, schlug Mirjam, Prophetin und Schwester Aarons, auf die Pauke.

Wie drückst du deine Begeisterung aus?

Warst du schon einmal so richtig Feuer und Flamme für etwas, oder jemanden? Feuer kann nicht nur brennen. Es kann auch vor sich hin glimmen, heftig auflodern, sachte glühen, flammen oder gar ausbrennen oder etwas verbrennen. Man kann für etwas Feuer fangen und für jemanden durch das Feuer gehen, für den man Feuer und Flamme ist. Man kann aber auch mit dem Feuer spielen mit der Gefahr, sich zu verbrennen. Alle diese Ausdrücke haben eins gemeinsam:

Begeisterung für eine Sache.

Wer sich für etwas begeistert, der hat Freude bei der Sache. Dem geht etwas leicht von der Hand, das für andere

mühsame Arbeit bedeutet. Begeisterung kann möglich machen, was vorher undenkbar war, denn wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Und wer nicht 100%ig von etwas überzeugt ist und dafür brennt, wird immer eine Ausrede finden.



Begeisterung sieht man, weil sie uns von innen heraus erhellt. Deshalb ist es auch möglich, andere mit unserer Begeisterung anzustecken.

Einer unserer Aufträge als Christen ist es, anderen Menschen den Weg zu Gottes Werk zu erleichtern und ihnen die Herrlichkeit Gottes näherzubringen

Glauben zweifeln. Gottes Geist kann uns mutig und entschlossen machen, zu handeln – wenn wir es wollen und zulassen. Frag dich: Lohnt es sich für









mich, in Gott und sein Werk zu investieren? Lohnt es sich, morgens in die Kirche zu gehen, zu schmücken, zu putzen, Orgel zu spielen, den Chor oder das Orchester zu dirigieren, zur Probe zu gehen, Feste und Events zu organisieren etc.? Denkst du, die Investition in Gott bereichert dein Leben? Wenn deine Antwort ja ist, dann bist du Feuer und Flamme für deinen Gott!

Ich wünsche dir, dass es so ist und wenn nicht, hoffe ich, dass

(vgl. Matthäus 5, 16: „Also laßt euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“). Das ist eine große Aufgabe, die uns unmöglich erscheinen mag, da wir vielleicht selbst an unserem

dir jemand begegnet, der genügend von dieser Begeisterung in sich hat, um dich anzustecken! Sicher ist: Gott brennt für dich, wie er vor vielen Jahren für Mose brannte!

- KK -

April 2015		Mai 2015		Juni 2015		Juli 2015	
		01 Fr	Maiwanderung Reudern	01 Mo		01 Mi	
		02 Sa		02 Di		02 Do	
		03 So	JGD, Metz. (Aufn. Konf.)	03 Mi		03 Fr	
		04 Mo		04 Do			
	<p>Jugendgottesdienst in Neckartenzlingen Klein & Fein war der Abendgottesdienst mit Bezirksevangelisten Dietmar Brodbeck</p>			05 Fr			Nürtingen
08 Mi				06 Sa			
09 Do		09 Sa	Jugendsport	07 So	JGD in Sindelfingen		
10 Fr		10 So	Muttertag	08 Mo			
11 Sa		11 Mo		09 Di			
12 So	Stap. BÜ aus Karlsruhe	12 Di		10 Mi		10 Fr	JC, Oberboihingen
13 Mo	JuZu (Bezirk), Apostel, Metz			11 Do		11 Sa	
14 Di				12 Fr	JugendFest Reudern	12 So	JGD Frickenhausen
15 Mi	JGD, Neckartenzlingen			13 Sa	Jugendsport		
16 Do				14 So			
17 Fr				15 Mo			
18 Sa				16 Di			
19 So	Konfirmation			17 Mi	JugendPlus, Aichtal		
20 Mo	Konfirmation			18 Do			
21 Di	Insgesamt 13 Konfirmanden			19 Fr	19:30 JuZu (Bezirk), Metzingen	19 So	
22 Mi	und Konfirmandinnen feierten			20 Sa		20 Mo	
23 Do	ihren persönlichen Festtag in			21 So	14-17.30 JCJT, NT	21 Di	
24 Fr	den Gemeinden Aichtal,			22 Mo		22 Mi	
25 Sa	Metzingen und Nürtingen.		BÜ aus Sambia	23 Di		22 Mi	Jugendtag in Nürnberg
26 So				24 Mi			wurde unter dem Motto „Verantwortung im Leben
27 Mo				25 Do			und im Glauben“ der Jugendtag mit Bezirksapostel
28 Di				26 Fr			Michael Ehrich gefeiert. Das Textwort für den
29 Mi				27 Sa	JC, Chortag in Nürnberg		Gottesdienst stammte aus Sirach 15, 14-15: „Er hat
30 Do				28 So	10:00, BAP, JT, Nürnberg		im Anfang den Menschen geschaffen und ihm die
				29 Mo			Entscheidung überlassen. Wenn du willst, so kannst
				30 Di			du die Gebote halten und in rechter Treue tun, was
							ihm gefällt.“



Im Rahmen eines Grillfestes wurden am Freitag, den 12. Juni im Reuderner Kirchengarten die diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen im Kreise der Jugend herzlich willkommen geheißen. Bei Spielen zum Kennenlernen und Eis essen hatten die ca. 40 Teilnehmer, sowohl Jugendliche als auch Jugendbetreuer und unser Bezirksevangelist Uwe Zimmerer, eine Menge Spaß.
-CH-



Willkommen in der Jugend!

Mittlerweile ist eure Konfirmation schon eine ganze Zeit her, aber trotzdem wollen wir euch hier noch mal ganz offiziell in der Jugend willkommen heißen und euch namentlich vorstellen. Wir hoffen, ihr hattet einen guten Start (z.B. beim Jugendfest in Reudern) und fühlt euch richtig wohl! Habt keine Angst Fragen zu stellen und mitzumachen, wo immer euch der Sinn danach steht. Wir freuen uns auf eine SUPER Zeit mit euch!
- Die Redaktion -



JUGENDBETREUER IN NÜRTINGEN

NAME:

Stefan Plankenhorn

BERUF:

Mehrere, zuletzt Dipl.-Wirt.-Ing.(FH)

LEBENSMOTTO:

„In der Ruhe liegt die Kraft!“ oder wie man auch sagen kann: „Slow down and trust in God!“

Die Erfahrung zeigt, dass es oftmals besser ist, zuerst eine Nacht über eine Sache zu schlafen. Das mindert die Emotionen und schafft den notwendigen Freiraum, um Gott in unser Leben einzubinden...

FÜR WAS „BRENNST“ DU IN DEINER FREIZEIT?

Ich spiele gerne Volleyball oder auch Tennis und andere Ballsportarten. Seit wir unsere beiden Jungs haben, verbringe ich meine freie Zeit meist mit ihnen. Sie schaffen es immer wieder, mich mit ihrer Freude anzustecken und lassen mich so den Alltag einwenig vergessen.

WAS WAREN FÜR DICH WICHTIGE „FUNKEN“ IM GLAUBEN IN DEINER JUGENDZEIT?

Ich muss zugeben, in meiner Jugendzeit bin ich eher etwas mit den älteren Jugendlichen "mitgeschwommen" und habe mir nicht so tiefgreifende Gedanken über mein Glaubensleben gemacht, wie das heute der Fall ist. Deshalb bin ich sehr dankbar, dass mich z.B. mein damaliger Jugendchordirigent und viele andere Jugendliche motiviert haben und mich diese "Funken" Jesus näher gebracht haben.



WELCHE „FUNKEN“ UNTERSTÜTZEN DEIN GLAUBENSLEBEN HEUTE?

Zum einen bin ich immer wieder beeindruckt, wie klein doch die Erde im Verhältnis zu Gott, dem großen Schöpfer ist, wenn ich hin und wieder im Flugzeug sitze und von 4km Höhe darauf herunterschaue. Die Menschen werden klein wie Ameisen und doch hat jeder seine persönlichen Probleme und Herausforderungen, die teilweise so groß und wichtig sind, dass dabei kaum Zeit für Gott bleibt. Das ist für mich immer wieder ein Funke, mich mehr auf Jesus zu konzentrieren und so manche Alltagssorgen einfach in die Hand Gottes zu legen, der über allem steht und für alles eine Lösung hat.

Zum anderen hatte ich schöne Erfahrungen während unserer Zeit in den USA. In der dortigen Gemeinde wurden wir gleich herzlich aufgenommen. Obwohl uns das Land fremd und die Leute unbekannt waren und wir im Gottesdienst anfangs nicht viel verstanden haben, hat man trotzdem gefühlt, dass es der Heilige Geist ist, der wirkt und schafft mit dem einen Ziel: Ewige Gemeinschaft mit Gott! Da bekommt Gemeinschaft im Gottesdienst eine ganz andere Bedeutung.

GIBT ES EIN GLAUBENSERLEBNIS AUS DEINER JUGEND, DAS FÜR DICH BESONDERS WAR?

Mit zwanzig hatte ich einen schweren Verkehrsunfall. Innerhalb weniger Sekunden hat sich meine Leben total verändert und alle meine Pläne und Vorhaben lagen für mehrere Monate auf Eis. Während dieser Zeit habe ich viel gebetet und durfte immer wieder die Hilfe Gottes erleben.

Das "Warum?" kann ich mir bis heute noch nicht beantworten, aber es ist mein fester Glaube: Gott weiß, was er tut!

WELCHE „FUNKEN“ MÖCHTEST DU DER JUGEND NOCH MITGEBEN?

Ich wünsche mir natürlich, dass Jesus immer einen festen Platz in unserem Leben hat, dass wir immer wieder Impulse aus unserem Glauben nehmen können und so die "Ups and Downs" unseres Lebens gelassen meistern. Wenn wir unseren Teil dazu beitragen bin ich sicher, dass Gott auch seinen Segen dazu gibt mit dem Ergebnis: "Freude in Christus"!

Was läuft im Bezirk Nürtingen?
Schau bei Jugend.MANA!

<http://www.jugend-mana.de>
<https://www.facebook.com/JugendMANA>

Ab August:
Segel-Blog
<http://segeln.jugend-mana.de>

IMPRESSUM:

DIE REDAKTION:

Tobias Brodbeck, Großbettlingen
Antje Decker, Kirchdorf
Elena Gaisser, Neckartenzlingen
Carolin Hecker, Oberboihingen
Katharina Kromer, Oberboihingen
Tabea Kromer, Metzingen
Sophia Mielich, Aichtal
Anna Schwennig, Grafenberg
Thorsten Strobel, Wolfschlugen
Sophia Wahl, Grafenberg

ANSPRECHPARTNER:

Sophia Wahl, Sophia-Laura@gmx.de

E-MAIL AN DIE JUGEND.MANA:

redaktion@jugend-mana.de

WEB:

www.jugend-mana.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Thorsten Strobel
Bachwiesen 5/1
72649 Wolfschlugen

BILDNACHWEISE:

Titel: Uwe Schlick / pixelio.de
Seite 2: Familie Stoll
Seite 3: Martin Jäger / pixelio.de
Seite 4: Jens Bredehorn / pixelio.de
Seite 5: Kunststart.net / pixelio.de
Seite 7: Silvia Bianchini /
istockphoto.com
Seite 8: Carolin Hecker
Seite 9: Klaus Mattes
Seite 10: Plankenhorn